

Methodisch-didaktische Hinweise

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

TN = Kursteilnehmer(in) Partner = Partner(in) PA = Partnerarbeit EA = Einzelarbeit
 GA = Gruppenarbeit PL = Plenum s. = siehe
 S. = Seite KB = Kursbuch KV = Kopiervorlage

1 Fremde Sprachen

Aufgabe	Form	Ablauf im Kurs	Material
	PL	Fakultativ (vor dem Start): Lassen Sie, bereits während die TN eintreffen, leise Musik im Hintergrund laufen. Wenn alle TN da sind, kann es losgehen. Schreiben Sie Ihren Namen groß an die Tafel, sowie <i>Herzlich willkommen!</i> Begrüßen Sie dann den Kurs folgendermaßen: „Guten Tag! Herzlich willkommen in unserem B1-Deutschkurs. Mein Name ist ...“	Musik-CD
Starten wir! 1	EA	Die TN schauen sich zuerst die Bilder an und lesen still die drei Forumsbeiträge. Dann ordnen sie den Texten die entsprechenden Bilder zu.	
	PL	Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Lassen Sie dazu einzelne TN zu jedem Bild den passenden Beitrag vorlesen und klären Sie auch den neuen Wortschatz.	
2	PL	Die TN äußern sich im Plenum darüber, welches deutsche Wort ihr Lieblingswort ist. Sie begründen ihre Meinung und sagen, was ihnen an diesem Wort gefällt. Schreiben Sie die genannten Wörter in Form eines Wortigels zum Schlagwort <i>Lieblingswort</i> an die Tafel.	
A 1	PL	Erklären Sie die Aufgabe und die Bedeutung von <i>erfahren über + A</i> . Geben Sie auch die unregelmäßigen Tempusformen des Verbs an.	
	PA	Die TN schauen sich zu zweit die Fotos an. Dann stellen sie gemeinsam Vermutungen über Hannahs Leben, ihre Familie, ihren Beruf und ihre Freizeit an und machen sich dabei Notizen in ihr Heft. Helfen Sie, wo nötig.	
2	PA PL	Die TN hören die entsprechende Hörszene, vergleichen zu zweit die gehörten Informationen mit ihren Notizen und korrigieren ggf. Im Plenum wird anschließend besprochen, was die TN über Hannah erfahren haben. Sammeln Sie dabei diese Informationen in Form von Notizen an der Tafel.	CD 1/1
3	PL	Ein TN liest den falschen Beispielsatz (Satz 1) vor, dann liest er ihn korrigiert vor, also „Ich lebe mit meinem Freund zusammen.“ Erklären Sie anhand des Beispiels die Aufgabe. Weisen Sie darauf hin, dass bei manchen, nicht bei allen, Sätzen Fehler vorkommen und diese korrigiert werden sollen.	CD 1/1
	EA	Danach lesen die TN die übrigen Sätze für sich.	
	PL	Erklären Sie den neuen Wortschatz im Plenum (s. auch <i>Extras</i>).	
	PA	Anschließend hören die TN die Szene noch einmal, streichen zu zweit die Fehler in den Sätzen durch und korrigieren, wie im Beispiel vorgegeben.	
	PL	Besprechen Sie zum Schluss die Ergebnisse im Plenum.	

Methodisch-didaktische Hinweise

4	PL	Mithilfe der Informationen aus A2 und A3 berichten die TN in Form eines Kettenspiels über Hannah. Sie sprechen dabei reihum. Jeder TN sagt einen vollständigen Satz. Hören Sie zu und korrigieren Sie ggf.	
5	EA	Die TN schreiben fünf Sätze über sich in ihr Heft. Sie nehmen dabei die Sätze in A3 als Modell. Helfen Sie, wo nötig.	
6	PL	Mithilfe ihrer Sätze aus A5 stellen sich die TN dem Kurs vor, wie Hannah es in der Hörscene gemacht hat. Sie brauchen sich dabei nicht nur auf die aufgeschriebenen Informationen zu beschränken, sondern können nach Belieben weitere hinzufügen. Helfen Sie, wo nötig. Fakultativ: Jeder TN beantwortet anschließend eine Frage aus dem Plenum. Bestimmen Sie, wer jeweils die Frage stellt. Es sollten mehrere TN zu Wort kommen, d. h. Fragen formulieren.	
7	PL PA PL	Bitten Sie zuerst einen TN, die Sätze in <i>Extras</i> vorzulesen. Erklären Sie im Plenum die Funktion von <i>mit</i> in diesem Zusammenhang. Weisen Sie ebenfalls auf die Verbformen in der Vergangenheit (Perfekt bzw. Modalverben in Präteritum) hin. Anhand der vorgegebenen Beispiele erzählen die Partner einander, in welchem Alter sie was gemacht haben. Gehen Sie umher und helfen Sie, wo nötig. Fakultativ: Sprechen Sie zum Schluss einzelne TN im Plenum an und fragen Sie, was sie wann gemacht haben. Geben Sie dazu das Alter an, z. B. „Was haben Sie mit 5/16/... gemacht?“ Die TN antworten.	
8	PL EA PA PL	Lassen Sie einen TN den Beispielsatz zur indirekten Frage mit <i>ob</i> vorlesen und übertragen Sie ihn währenddessen an die Tafel. Wiederholen Sie anhand des Satzes die Bedeutung und den Gebrauch von <i>ob</i> zur Bildung von indirekten Fragen. Weisen Sie auch auf die Verb-Endstellung im Nebensatz hin. Wie im Beispiel vorgegeben, schreiben dann die TN die restlichen indirekten Fragen in ihr Heft bzw. auf ein Blatt Papier (s. A9). Anschließend vergleichen sie ihre Fragen mit denen ihres Partners und korrigieren ggf. gemeinsam. Helfen Sie, falls nötig. Lassen Sie zum Schluss zur Kontrolle einzelne TN die Sätze im Plenum vorlesen. Klären Sie die Bedeutung von <i>Musikinstrument</i> .	evtl. Blatt Papier
9	PL	Lesen Sie zu Beginn die Spielanleitung gemeinsam im Plenum. Erklären Sie dabei den unbekanntem Wortschatz. Nun spielen die TN das Kennenlern-Bingo. Sie nehmen ihr Buch und ihr Heft bzw. das Blatt Papier mit den Fragen aus A8 und gehen im Kursraum umher. Sie stellen einzelnen TN die Fragen und notieren auf ihrem Bingo-Spielplan entsprechend die Namen. Wer als Erster drei Namen waagrecht, senkrecht oder diagonal ergänzt hat, ruft „Bingo“ und ist der Sieger. Fakultativ: Kopieren Sie die Kopiervorlage 1 einmal für jedes TN-Paar und schneiden Sie die Karten aus. Geben Sie jedem TN-Paar einen Satz Karten. Erklären Sie dann im Plenum das Spiel und schreiben Sie folgende Redemittel als Hilfe an die Tafel: <i>Ich möchte gerne wissen, ob ...</i> <i>Ich möchte dich gerne fragen, ob ...</i>	evtl. Blatt Papier aus A8 KV 1

9	PA	<p>Dann spielen die TN folgendermaßen: Der erste TN zieht eine Karte und stellt seinem Partner eine indirekte Frage mit <i>ob</i>, z. B.: „Ich möchte gerne wissen / Ich möchte dich gerne fragen, ob du den Führerschein schon gemacht hast.“ Der Partner antwortet mit einem vollständigen Satz. Dann zieht er eine Karte usw. Die TN spielen abwechselnd weiter, bis zu allen Karten ein Dialog geführt wurde.</p> <p>Lösungen: Ich möchte gerne wissen / Ich möchte dich gerne fragen, ... ob du den Führerschein schon gemacht hast. ob du gerne Hip-Hop-Musik hörst. ob du oft Modemessen besuchst. ob eine Person aus deiner Familie berühmt ist. ob du gerne Ski fährst. ob du unsere Deutschlehrerin / unseren Deutschlehrer magst. ob du gerne Fisch isst. ob Geld für dich eine wichtige Rolle im Leben spielt. ob du dich für Kultur interessierst. ob du alte Fotos sammelst. ob du Deutsch langweilig findest. ob du nur Bio-Lebensmittel einkaufst. ob du jeden Tag SMS an deine Freunde schickst. ob der Beruf der Kindergärtnerin / des Kindergärtners dir gefällt. ob bei euch zu Hause jeden Morgen alle zusammen frühstücken. / ob ihr bei euch zu Hause jeden Morgen alle zusammen frühstückt. ob du jeden Monat in ein Konzert gehst. ob du dich mit Freunden über moderne Kunst unterhältst. ob du ein Profil auf Facebook hast. ob du manchmal schwarze Jeans trägst. ob du nächstes Jahr die B1-Prüfung machen willst.</p>	
B 1	EA PL	<p>Zuerst lesen die TN die vorgegebenen Sprachen für sich. Erklären Sie ggf. die unbekanntenen Wörter. Die TN überlegen sich, welche drei Sprachen weltweit am meisten gesprochen werden, und kreuzen dann entsprechend an.</p> <p>Im Plenum wird anschließend darüber diskutiert. Geben Sie dazu Redemittel vor.</p> <p>Möglicher Tafelanschrieb:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <ul style="list-style-type: none"> ◆ <i>Ich glaube/denke/meine, ...</i> ○ <i>Ja, das denke/meine ich auch. /</i> <li style="padding-left: 20px;"><i>Nein, das glaube ich nicht. Ich denke, ...</i> </div>	
2	PL EA PL	<p>Beschreiben Sie die Ausgangssituation und klären Sie den neuen Wortschatz. Lassen Sie dann die TN im Plenum über das Thema frei diskutieren (Redemittel dazu s. Tafelanschrieb zu B1). Halten Sie an der Tafel fest, welche Sprache(n) die meisten TN vorschlagen.</p> <p>Die TN überfliegen anschließend den Zeitungsartikel. Verweisen Sie dazu auf die Worterklärungen in <i>Extras</i>.</p> <p>Zum Schluss vergleichen die TN ihre anfänglichen Vermutungen mit den Informationen im Text und äußern sich im Plenum darüber, welche Sprachen die Aliens laut Text lernen müssten.</p>	